

Pressemitteilung

Internationaler Weltbienentag: ein Hoch auf die Honig- und Wildbienen

Sowohl Honigbienen als auch Wildbienen haben einen hohen Stellenwert als Bestäuber und sind für ein intaktes Ökosystem nicht wegzudenken. Um diese große Bedeutung der kleinen Insekten zu betonen, wurde der Internationale Weltbienentag, der jedes Jahr am 20. Mai begangen wird, ins Leben gerufen.

Bestäubung und Honigproduktion – diese Schlagworte werden im Volksmund am ehesten zur Beschreibung der außergewöhnlichen Fähigkeiten von ‚Bienen‘ verwendet. Zu beachten ist jedoch, dass ‚Biene nicht gleich Biene‘ ist. Unterschieden wird zwischen Honigbienen und Wildbienen. Honigbienen sind in Österreich die dritt wichtigste Nutztierart nach Rind und Schwein. Aufgrund der effektiven Bestäubungsleistung haben Honigbienen in der Landwirtschaft einen hohen Stellenwert: stabile Fruchtbildung, höhere Erträge, bessere Qualität etc., um einige wenige Vorteile zu nennen.

Honigbienen sind blütenstet und ortsstet, was bedeutet, dass die Honigbienen bei ihren Sammelflügen eine Pflanzenart in einem bestimmten Areal so lange befliegen, bis sie keinen Pollen oder Nektar mehr vorfinden. Ein positiver Zusatzeffekt: Die Pflanzen können dadurch optimal bestäubt werden. Auch die Imker profitieren von einer guten Zusammenarbeit mit den Landwirten, da sie einen Mehrertrag an Honig bzw. Sortenhonig erzielen können.

Wildbienen, Furchenbienen oder Mauerbienen leben meist solitär: Sie bauen ihre Nistplätze selbst und versorgen ihre Nachkommen ohne Unterstützung von Artgenossen. Aufgrund ihrer geringen Flugweite (500 Meter bis 1,2 Kilometer) benötigen Wildbienen Nahrung, Nistplatz und Nistmaterial in unmittelbarer Nähe. In Österreich gibt es ca. 700 verschiedene Arten von Wildbienen, wovon 430 in Oberösterreich vorkommen. Besonders ist an den Wildbienen, dass viele ihrer Arten auf den Pollen ganz bestimmter Pflanzenfamilien und -

gattungen angewiesen sind (Oligoelektie) und die Artenvielfalt von Pflanzen durch ihre Spezialisierung erhalten.

So unterschiedlich Honigbienen und Wildbienen auch sind, so können beide mit den gleichen Maßnahmen gefördert werden. „Wichtig ist, die Strukturvielfalt zu erhalten. Von bienenfreundlichen Bäumen und Sträuchern sowie Blühflächen im eigenen Garten bis hin zu biodiversitätsreichen Landschaftselementen und Streuobstwiesen in der Landwirtschaft: Je mehr Struktur, umso besser“, ist sich LK-Präsidentin Michaela Langer-Weninger sicher.

„Sowohl die Wildbienen als auch die Honigbienen leisten einen großen Beitrag für ein funktionierendes Ökosystem, daher ist es auch wichtig, beide zu fördern und zu schützen. Jede und jeder kann zur Förderung und Unterstützung von Honig- und Wildbienen sowie blütenbestäubenden Insekten einen Beitrag leisten. Sei es durch die Anlage von Blühflächen und der Pflanzung bienenfreundlicher Bäume und Sträucher im eigenen Garten oder durch Unterstützung von Biodiversitätsmaßnahmen. ‚Mut zur Unordnung lautet die Devise‘, welche das Bienenzentrum OÖ in seinen Projekten in den Vordergrund stellt,“ erläutert Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Gartentrophy: neue Kategorie „Die schönsten Bienengärten“

Bei der OÖ Garten-Trophy 2021 werden nicht nur prachtvolle Gartenoasen gekürt, heuer werden auch „Die schönsten Bienengärten“ ausgezeichnet. „In dieser neuen Kategorie werden die buntesten, tollsten, kreativsten und sehenswertesten Ideen rund um das Thema Bienenschutz im eigenen Garten nach bestimmten Kriterien bewertet.

„Ganz egal, ob auf ein paar Quadratmetern des Balkons oder im großzügig angelegten Gartenparadies, alle Teilnehmenden der OÖ Garten-Trophy gewinnen einen Sack OÖ Gärtner-Profi-Erde als kleines Dankeschön für's Mitmachen. Die schönsten Gärten und Häuser werden beim größten Gartenwettbewerb unseres Landes mit Einkaufsgutscheinen im Wert von insgesamt 15.000 Euro prämiert. Zeigen Sie uns, wie es schwirrt und summt in Ihrem Garten“, erläutert Dr. Petra Haslgrübler, Leiterin des Bienenzentrums OÖ.

Gewinnspiel „Bergminze“ – Bienenpflanze des Jahres 2021

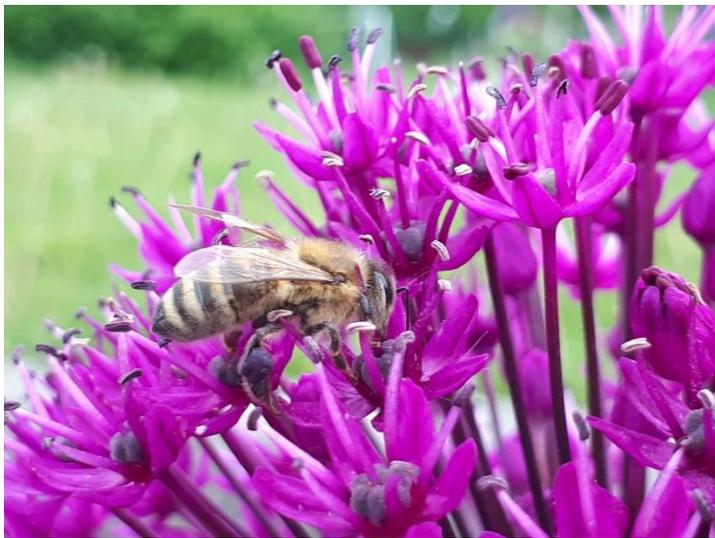
Von den OÖ Gärtnern wurde heuer erstmals die Bergminze zur Bienenpflanze des Jahres 2021 gekürt. Sie blüht von Juli bis Oktober und zeichnet sich durch eine lang anhaltende Blüte aus, die Bienen, Schwebfliegen und andere Nektarsammler wie ein Magnet anzieht. Zum Internationalen Weltbienentag verlosen wir Einkaufsgutscheine 3x10 Euro von den OÖ Gärtnern für den Kauf von Bienenpflanzen. Nähere Infos zum Gewinnspiel auf der Facebook-Seite „Bienenzentrum OÖ“.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Aktivitäten des Bienenzentrums OÖ können auf der Homepage www.bienenzentrum.at nachgelesen werden.



Bildtext: Wer den Bienen im eigenen Garten Gutes tun will, kann diese mit Bergminze verwöhnen.

Bildnachweis: OÖ Gärtner, Abdruck honorarfrei



Bildtext: Honigbienen sorgen für eine optimale Bestäubung von Pflanzen.

Bildnachweis: Bienenzentrum OÖ

Kontakt: Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
Tel 050 6902 1491, medien@lk-ooe.at